



**Universität
Zürich**^{UZH}

Ringvorlesung Herbstsemester 2022

Kulturanalyse jetzt!

2022

Kulturanalyse jetzt!

19. September

Einführung: Was ist (kulturanalytische) Gegenwartsanalyse?

Benno Wirz, Universität Zürich

26. September

Nach Farocki. Zur Gegenwart von Bild, Arbeit, Vermittlung

Volker Pantenburg, Universität Zürich

3. Oktober

Politische Körper

Svenja Goltermann, Universität Zürich, im Gespräch mit Jule Govrin, Institut für Sozialforschung, Frankfurt am Main

10. Oktober

Engaging Comparative Urbanism: Art Biennials in Dakar and Taipei (EN)

Julie Ren, Universität Zürich

17. Oktober

Dämonenkaraoke. Die aktuelle Populärkultur und der Albtraum vom Erwachsenwerden

Christine Lötscher, Universität Zürich

24. Oktober

Titel noch offen

Fabienne Liptay, Universität Zürich, und Liliana Gómez, Universität Kassel, im Gespräch mit Ala Younis

31. Oktober

Documents of Divergence: On Recent Schisms in (Art) History (EN)

Sven Lütticken, Universität Amsterdam

7. November

Undienlichkeit. Gewaltgeschichte und politische Philosophie

Judith Siegmund, ZHdK, Gesine Krüger und Benno Wirz, Universität Zürich, im Gespräch mit Iris Därmann, Humboldt-Universität zu Berlin

14. November

Performative News: Kunst trotz(t) Desinformation

Sandra Frimmel, Muriel Fischer, Iryna Herasimovich und Sylvia Sasse,
Universität Zürich

21. November

Dekolonisierung – Kooperation

Gesine Krüger, Universität Zürich, im Gespräch mit Michaela Oberhofer, Museum Rietberg Zürich, Kuratorium Afrika-Ozeanien, und Marko Scholze, Universität Frankfurt am Main

28. November

Literaturphilosophie

Klaus Müller-Wille, Universität Zürich, im Gespräch mit Christine Abbt, Universität Graz, und Christian Benne, Universität Kopenhagen

5. Dezember

Politische Sentimentalitäten

Elisabeth Bronfen, Universität Zürich, im Gespräch mit Heike Paul, Universität Nürnberg-Erlangen

12. Dezember

Gesichtserkennung und digitale Bildkulturen: Bildwissenschaftliche Perspektiven auf eine umstrittene Technologie

Monika Dommann, Universität Zürich, im Gespräch mit Roland Meyer, Ruhr-Universität Bochum

19. Dezember

Ereignis und Zäsur. Die Novelle als Medium der Gegenwartsanalyse

Céline Martins-Thomas, Universität Zürich

EN: Vorlesung in englischer Sprache

Aktuelle Informationen auf: www.kulturanalyse.uzh.ch/de/veranstaltungen

**Universität Zürich, Zentrum
Rämistrasse 71
Raum: KOL-G-204
Montag, 16.15 bis 18.00 Uhr**

**Veranstalter:
Studienprogramm Kulturanalyse Universität Zürich
Kontakt: kulturanalyse@ds.uzh.ch**

**Eintritt frei
Programmänderungen vorbehalten**

www.uzh.ch/ringvorlesungen

Ringvorlesung Herbstsemester 2022

Kulturanalyse jetzt!

Was ist jetzt? Wie ist es dazu gekommen? Und was ist im Kommen? Diese Fragen stehen im Zentrum von «Kulturanalyse Jetzt!», der Ringvorlesung des Studienprogramms Kulturanalyse. Die Beiträge, in Form von Vorträgen und Gesprächen mit Gästen, fokussieren auf die Jetztzeit, analysieren kulturelle Zeitphänomene oder Ereignisse aus Politik und Gesellschaft, praktizieren, was Hegel als die «Zeit in Gedanken erfasst» bezeichnet hat. Leitfragen in dieser analytischen Zuwendung zur Gegenwart sind: Wie und mit welchen Mitteln kann Gegenwart erfasst werden? Welche Techniken und Konzepte liefern die unterschiedlichen Disziplinen für die Gegenwartsanalyse? Welche Geschichte hat sie? Die Beiträge beantworten diese Fragen exemplarisch und von den vielfältigen disziplinären Standpunkten her, die für die Kulturanalyse von Interesse sind. Dadurch eröffnen sich einerseits Perspektiven, die helfen, sich in der Gegenwart zu orientieren. Andererseits wird der Praxis der Gegenwartsanalyse ein Schauplatz gegeben, der dazu einlädt, selbständig diese Praxis zu wagen.

Leitthema der Ringvorlesung «Kulturanalyse jetzt!» ist auch im Herbstsemester 2022 die Kulturanalyse der Gegenwart – die Fragen, die sie aufwirft, die Probleme, mit denen sie uns konfrontiert. Dabei geht es vor allem darum, die Ereignisse der Gegenwart aus persönlicher, fachlicher und künstlerischer Perspektive zu analysieren, um über die kulturellen, sozialen, politischen, wirtschaftlichen und ästhetischen Konsequenzen dieser Gegenwart nachzudenken.